

# Speisen und Erholen wie in 1001 Nacht

## Hotel Wali eröffnet neuen Restaurantbereich

**Bielefeld** (jb). Speisen wie im Orient - bei Abdel-Moneim Wali kein Problem. Seit 1982 betreibt der gebürtige Ägypter das Hotel-Restaurant »Wali« in der August-Bebel-Straße.

Als Student nach Deutschland gekommen, jobbte der heutige Gastronom zunächst in verschiedenen Bars und Restaurants, bevor er 1964 sein erstes eigenes Lokal am Kesselbrink eröffnete.

»Eigentlich habe ich ja Maschinenbau an der Fachhochschule studiert, aber das Arbeiten in der Gastronomie hat mir so gut gefallen, dass ich gleich dabei geblieben bin«, sagt der fünffache Familienvater.

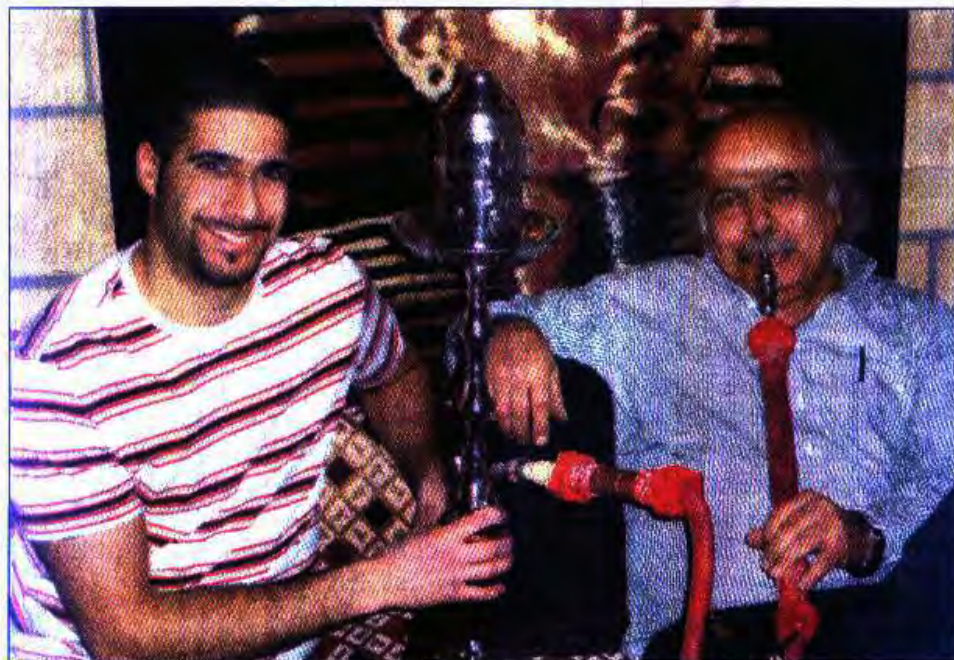
Neben dem Hotelbereich mit 37 Zimmern bietet das »Wali« seinen Gästen auch ägyptische Küche im neugestalteten Restaurantbereich. »Wir haben die Räumlichkeiten aufwendig renoviert. Die Möbelstücke haben wir extra aus Ägypten

importieren lassen«, erzählt Abdel-Moneim Wali. Neben dem neuen Interieur wurde auch ein separater Raucherbereich mit Wasserpfeifen (Shishas) geschaffen.

»Wir möchten, dass unsere Gäste nicht nur zum Essen zu uns kommen; sie sollen sich in einem gemütlichen Ambiente von ihrem Alltagsstress entspannen«, sagt der 69-Jährige.

In naher Zukunft soll auch ein Teil des Hotelbereiches im arabischen Stil gestaltet werden.

Tatkräftige Unterstützung findet der Ägypter in seiner großen Familie. »Meine Kinder arbeiten fast alle schon im Hotelbereich oder Restaurant und werden irgendwann einmal meine Nachfolge antreten, aber im Moment habe ich noch sehr viel Spaß an meiner Arbeit und vor allem am Umgang mit den Gästen«, sagt Abdel-Moneim Wali.



Sohn Samy (links) und Vater Abdel-Moneim Wali entspannen im neuen Restaurantbereich – beim Shisha rauchen können die Gäste aus 25 verschiedenen Geschmacksrichtungen auswählen. Foto: Justin Blum